

Vergabestelle
SBL Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 28.05.2026 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 29.05.2026 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschritt wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 22.06.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30536-D4-0001 3114227-Ern. Befestigung Zufahrt Garagen

Putbus, Garagen Lauterbach

Vergabenummer Leistung

26A0031G Erneuerung Befestigung Zufahrt Garagen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Merkblatt zur Übermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V3

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die RG 42 im Ministerium f. Finanzen u. Digitalisierung M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30536-D4-0001	Baumaßnahme: 3114227-Ern. Befestigung Zufahrt Garagen
Vergabenummer: 26A0031G	Leistung: Erneuerung Befestigung Zufahrt Garagen

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern; Abteilung IV – Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0031G	
Baumaßnahme 3114227-Ern. Befestigung Zufahrt Garagen Putbus, Garagen Lauterbach		
Leistung Erneuerung Befestigung Zufahrt Garagen		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Vergabenummer	26A0031G
---------------	----------

Baumaßnahme

3114227-Ern. Befestigung Zufahrt Garagen**Putbus, Garagen Lauterbach**

Leistung

Erneuerung Befestigung Zufahrt Garagen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 22.06.2026
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 18.09.2026
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30536-D4-0001	3114227-Ern. Befestigung Zufahrt Garagen

Putbus, Garagen Lauterbach

Vergabenummer	Leistung
26A0031G	Erneuerung Befestigung Zufahrt Garagen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Baustelleneinrichtung/ Kontrollprüfungen		

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der Angebotskalkulation in allen Einzelgewerken zu beachten.

Für die Ausführung gelten die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB) und Schichten ohne Bindemittel (ZTV SoB - StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen im Straßenbau (ZTVV-StB), die Technischen Lieferbedingungen für Mineralstoffe im Straßenbau (TL Min-StB). Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB).

Anschlußmöglichkeiten für Strom, Wasser u. Telefon werden vom AG nicht bereitgestellt. Die Kosten für die Erstellung der Anschlüsse werden nicht gesondet vergütet. Die Kosten für den Verbrauch trägt der AN. Die Anschlußwerte sind vom AN festzustellen. Zu den Anschlüssen sind Abstimmungen und Verträge mit dem BwDLZ Rostock notwendig.

Wöchentlich finden Baubesprechungen, sowie nach Erfordernis Baubegehungen statt. Jeder Auftragnehmer verpflichtet sich, den mit der Auftragsbestätigung benannten Vertreter an diesen Besprechungen und Begehungen teilzunehmen bzw. einen bevollmächtigten Vertreter abzustellen. Die Nichtteilnahme stellt ein Verletzung einer vertraglichen Nebenleistung dar. Die Änderung des benannten bevollmächtigten Vertreters bedarf der Schriftform.

Die Baustelle ist durch den Baubetrieb einzurichten, vorzuhalten und nach Ende der Baumaßnahme zu räumen. Im Rahmen der geplanten Baumaßnahme sind Sicherungsmaßnahmen in Rahmen der Verkehrssicherung und der Baustellenabsicherung notwendig. Offene Baugruben und Gräben sind mit Bauzäunen zu sichern.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:
Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Lage und Zuwegungen sehr beengte Platzverhältnisse einzukalkulieren sind.
Eine Besichtigung der Baustelle wird empfohlen.
Es wird darauf hingewiesen, dass der öffentliche Parkraum zu benutzen ist.
Durch den AG können keine Parkplätze zur Verfügung gestellt werden.
Als Lagerfläche steht nur das unmittelbare Baufeld zur Verfügung.
Notwendige Lagerplätze sind durch den AN anzumieten.

Baustellenreinigung/Abfallbeseitigung:
Baufeld, Baustelleneinrichtung und Arbeitsplätze sind regelmäßig (Einsatz nach Bedarf auch mehrmals täglich), einschl. aller erforderl. Geräte, Maschinen, Betriebsmittel und sonstiger Nebenkosten, zu reinigen und in einem geordneten Zustand zu halten.
Sämtliche Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht mehr benötigte Baustoffe sind ebenfalls vom AN zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

entsorgen. Das Zwischenlagern der Abfälle auf der Baustelle ist nicht gestattet. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist durch Führung der gesetzlichen Abfallbegleitscheine nachzuweisen. Auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung ist eine gesonderte Baustellenreinigung durchzuführen. Das erforderliche Personal hierfür hat der AN unverzüglich zur Verfügung zu stellen. Bei Nichtbefolgung erfolgt die Beseitigung durch den AG auf Kosten des AN.

Gemäß VOB/B § 6 2. (2) sind sämtliche Witterungseinflüsse, mit denen normalerweise gerechnet werden muss, bei der Angebotserstellung entsprechend zu berücksichtigen und einzukalkulieren, damit der Baustellenbetrieb und die Arbeitssicherheit aufrecht erhalten werden können. "Normale Witterungsverhältnisse" definieren sich über das Jahresmittel der letzten 10 Jahre. Maßgeblich auf der Baustelle ist die mittlere Temperatur der täglichen Arbeitszeit.

Bewerber für den Bau, die Sanierung, Inspektion oder Reinigung von Kanälen müssen die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit sowie eine Gütesicherung, bestehend aus Fremd- u. Eigenüberwachung nachweisen. Die Anforderung der RAL - Güte- u. Prüfbestimmungen GZ 961 sind zu erfüllen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn das Unternehmen im Besitz des entsprechenden RAL - Gütezeichens der Gütegemeinschaft "Güteschutz Kanalbau" ist. Ersatzweise kann ein Fremdüberwachungsvertrag für die jeweilige Einzelmaßnahme vorgelegt werden. Dabei sind die Anforderungen der RAL - Güte- u. Prüfbestimmungen GZ 961 zu erfüllen.

1.1 **Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn.**

StLK-Nr. :1910110711

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

1,000 psch

1.2 **Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn.**

StLK-Nr. :1910111201

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		
1.3	1,000	psch	_____	_____
		Vorankündigung erstellen StLK-Nr. :19101508 Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.		
1.4	1,000	psch	_____	_____
		Absteckarbeiten Vermessungsarbeiten für Absteckung vor Ort ausführen. Übergabe der digitalen Planunterlagen durch den AG. Vorbereitung der Unterlagen für die Absteckung durch den AN. Absteckung für: - Flurstücksgrenzen - Kanten Verkehrsanlagen, - Borde, - Leitungstrassen, Schächte Die Position gilt für alle Bereiche des LV.		
1.5	1,000	psch	_____	_____
		Bestandsvermessung Bestandsdokumentation. Einmessung lage- und höhenmäßig der Verkehrsanlagen, Leitungen, Kabel, Schutzrohre, Schächte. mit farblicher Darstellung im maßstäblichen Bestandsplan M 1:500 durch ein zugelassenes Vermessungsbüro einschl. Erbringung und Abgrenzung folgender Eigenleistungen: Vermessungsbüro: - Örtliches Aufmaß erfolgt in Bezug auf oberirdische Situationsobjekte, wie massive Gebäude, Freileitungen, Straßenbefestigungen, etc. - Staatliches Koordinatensystem "Gauß Krüger" System 42/83 - 3 Grad - Lagebezug: ETRS 89 UTM- Abbildung, Zone 33 - Höhensystem DHHN 92 - Aufmaß erfolgt generell in digitaler Form und als Bestandsplan - Höhenbestimmung auf Straßenoberkante - Inhalt und Ausführung der Bestandspläne ergeben sich aus der DIN - Vorhalten der Diskette bis auf Abruf durch den Bauherrn/Betreiber - Einladung zur Diskussion der Ergebnisse mit Betreiber, Baubetrieb, Bauüberwachung - Abrechnung der Vermessungsleistungen auf Grundlage der Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure in der Fassung der 5. Veränderungsverordnung vom 21.09.1995, § 100 des Teiles XIII-Vermessungstechnische Leistungen - Übergabe der Bestandspläne zur Bauabnahme. Baubetrieb: - Übergabe der zur Bauausführung gelangten Planungsunterlagen mit Querschnitten in Reinschrift und Projektänderungen mit Bestätigungsvermerk an den Vermessungsbetrieb - Verantwortlichkeit für die termingerechte Übergabe der Bestandslagepläne an den Bauherrn. Auslieferung: - digital als Vorabzug vor der Abnahme - digital zur Bauabnahme - 3-fach als Papierausdruck farbig		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	1,000	psch	_____	_____
		Plattendruckversuch		
		Plattendruckversuch nach DIN 18 134 als Kontrollprüfung des AG ausführen. statischer Plattendruckversuch, Die Prüfergebnisse sind dem AG zu übergeben.		
1.7	4,000	St	_____	_____
		Belastungsfahrzeug bereitstellen		
		StLK-Nr. :19101707		
		Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.		
	2,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Verkehrssicherung		
2.1		Bauzaun auf- und abbauen, 1 m Bauzaun, einschließlich der erforderlichen Tore, standsicher aufbauen und abbauen. Während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten, innerhalb der Baustelle transportieren und umsetzen, nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 1,0 m. Schrankenzaun entsprechend TL - Absperrschranke 97 und ZTV-SA 97. Schranke und Tastleiste mit retroreflektierender Folie Typ 1.		
	40,000	m		
2.2		Bauzaun auf- und abbauen, 2 m Bauzaun nach Angaben des AG, einschließlich der erforderlichen Tore, standsicher aufbauen und abbauen. Zur Herstellung der Regenwasserleitung. Während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten, innerhalb der Baustelle transportieren und umsetzen, nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Zaun aus Betonstahlmatten.		
	20,000	m		
2.3		Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Beschilderung Baustellenausfahrt. Vorhandene Verkehrsschilder, soweit erforderlich, außer Kraft setzen		
	1,000	psch		
2.4		Geotextil als Trennschicht verlegen Geotextil als Trennschicht unter der Baustraße verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Verlegen quer zur Straßenachse.		
	80,000	m2		
2.5		Tragschicht herstellen u. entfernen Tragschicht herstellen. Einbaudicke 15-20 cm Einbau als Baustraße/ prov. Straße Mineralstoffe gebrochene Mineralstoffe oder glw. Betonrecyclingmaterial, Körnung 0/45. Seitliche Abböschungen mit Neigung 1 zu 1,5 anlegen, Oberfläche verdichten. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Tragschicht aufbrechen und aufnehmen, einschl. Geovlies. Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.		
	75,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6		vorh. Tragschicht/Baustraße entfernen Tragschicht/Baustraße aufnehmen, Befestigung bauseits vorhanden, Einbaudicke 20-25 cm Einbau als Baustraße/ prov. Straße Mineralstoffe Betonrecyclingmaterial, Körnung 0/45. Tragschicht aufbrechen und aufnehmen, einschl. Geovlies. Die Beprobung und Entsorgung wird gesondert vergütet.		
	75,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	Allgemeines			
	Nachfolgende Positionen gelten für alle Tiefbauleistungen.			
3.1	Leitungssicherung Kabel quer, NS, Kommunikation			
	Leitungssicherung, Kabelbündel, Graben querend, aus NS- und Kommunikationskabeln erdverlegt, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4, sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers/Betreibers .			
	6,000	St	_____	_____
3.2	Kabelbündel sichern, längs			
	Kabelbündel aus querenden NS- bzw. Kommunikationskabeln erdverlegt, längs zum Graben verlaufend, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4 sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers			
	30,000	m	_____	_____
	Nachfolgende Positionen betreffen die Hindernisse im Zuge der Grabenherstellung für die Leitungsverlegungen.			
	Alle Hindernisse sind vor der Beseitigung bei der Bauüberwachung anzuzeigen.			
3.3	Hindernis Mauerwerk/Beton abbrechen			
	Hindernis im Boden aus Mauerwerk und unbewehrten Beton, alte Mauerbefestigungen abbrechen und aufnehmen, teilw. Ausführung von Hand, Abbruchmaterial entsorgen , Transportentfernung in km bis zur Kippstelle des AN .			
	5,000	m3	_____	_____
3.4	Beton abbrechen, gering bewehrt			
	Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil = Fundament. Material = Beton, mit geringer Bewehrung, Teilabbruch von Einzelfundamenten, . Druckfestigkeitsklasse über C12/15 bis C20/25. Abbruch ohne Sprengen. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	3,000	m3	_____	_____
3.5	Hindernis Findlinge			
	Hindernis im Boden aus Einzelsteinen (Findling), Durchmesser > 0,3 m bis 0,8 m aufnehmen, Steine laden und entsorgen .			
	10,000	St	_____	_____

Die Ausführung der Suchschachtungen erfolgt nur

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		in Abstimmung mit dem AG bzw. der Bauüberwachung.		
3.6		Suchgraben herstellen bis 1,00 m		
		Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A, Grabentiefe ab OKG, bis 1,00 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.		
	15,000	m3	_____	_____
3.7		Suchgraben herstellen bis 1,75 m		
		Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B, Grabentiefe ab OKG, bis 1,75 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.		
	10,000	m3	_____	_____
3.8		Lichttraumprofils. durchführen		
		Heckenrückschnitt in voller Höhe durchführen. Höhe bis ca. 3m Rückschnitt nach Abstimmung mit dem AG bzw. öBÜ neben der Stellplätzen. Breite i.M. ca. 70 cm, Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	8,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		Bodenbeprobung/ -entsorgung		
		Das Aushubmaterial ist entsprechend optischer Einschätzung und in Abstimmung mit der öBÜ und dem AG getrennt Haufwerken zu deponieren.		
4.1		Geotextil als Trennschicht verlegen und aufnehmen Geotextil als Trennschicht unter Bodenablagerung verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Im Zuge des Rückbaus des Bodenabtransportes aufnehmen und entsorgen.		
	300,000	m2		
4.2		Deklarationsanalyse Boden nach LAGA und EBV Bodenprobe des Aushubbodens auf dem Zwischenlager im Baustellenbereich, gemäß LAGA PN 98 und ErsatzbaustoffV entnehmen und analysieren der vorgeschriebenen Parameter. Boden zu Haufwerk je ca. 500 m3 aufgesetzt. Notwendige Beprobungen und Analysen zur Deklaration von Boden (1 Analyse je 500 m ³) gemäß der am Anfallort geltenden behördlichen Vorgaben, nach Herkunft bzw. Vorgaben des Entsorgers mit Probenahmeprotokoll, Analyse und gutachterlichem Bericht / abfallrechtlicher Einstufung. Ausführung von Probenahme, Untersuchung und Bewertung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO / IEC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle.		
	3,000	St		
4.3		Bodenverwertung Z2 Laden und Abtransport Bodenmaterial, Boden auf dem Lagerplatz des AG gelagert aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen, Material Z2 nach LAGA. Die Entsorgung ist dem AG nachzuweisen. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben.		
	900,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5	Abbrucharbeiten			
5.1		Betondecke schneiden Betondecke schneiden. In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke der Betondecke über 25 bis 30 cm. Nachschneiden nach Grabenverfüllung, vor Pflastereinbau. Breite des Streifens ca. 10 cm.		
	60,000	m	_____	_____
5.2		Betondecke aufnehmen Betondecke aufnehmen. Dicke der Betondecke nach Unterlagen des AG. Fläche = Fahrbahn, Streifen ca. 10 cm, Befestigung = Betondecke. Einschließlich Unterlage = Tragschicht o. Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker. Gesamtausbautiefe über 40 bis 45 cm. Ausbaustoffe Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen Dicke der vorhandenen Betondecke 20 - 25 cm.		
	500,000	m2	_____	_____
5.3		Bordstein aufnehmen TB/RKS StLK-Nr. :23115031920200 Bordstein aufnehmen. Bordstein Tiefbord/Rasenbord aus Beton Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
	10,000	m	_____	_____
5.4		Bordstein aufnehmen RB StLK-Nr. :23115031920200 Bordstein aufnehmen. Bordstein Rundbord aus Beton ca. 15 x 22 cm Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
	5,000	m	_____	_____
5.5		Betonblöcke abbrechen und entsorgen Vorh. Betonblöcke abbrechen und entsorgen Maße (BxTxH): 0,38 x 35 x 0,60m (0,3 m ab OKG) inkl. seitliche Metallhaken (2 Stück pro Block), Block aus Beton ca. C20/25, Totalabbruch, Aufbruchgut aufnehmen, laden und entsorgen,		
	10,000	St	_____	_____
5.6		E-Ladesäule, sichern E-Ladesäule, vorhanden, sichern, Ladesäule, einschl. 2 Poller als Anfahrtschutz, unmittelbar an der zu erneuernden Verkehrsanlage stehen, Ladesäule und Poller vor Beschädigungen während der Bauzeit sichern, Sicherung nach Wahl des AN herstellen, unterhalten und zurückbauen.		
	1,000	St	_____	_____
5.7		Schaltschrank/KVS sichern Kabelverteilerschrank, vorhanden, sichern, unmittelbar an der zu erneuernden Verkehrsanlage stehen, KVS vor Beschädigungen während der Bauzeit sichern, Sicherung nach Wahl des AN herstellen, unterhalten und zurückbauen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.8	1,000	St		
	<p>Zaun aufnehmen, Höhe bis 1,00 m, StLK-Nr. :2112810191292202 Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun inkl. 2 Zaunfelder, Stabmatte H=1,03m inkl. 3 Pfosten, H= 1,60m inkl. montiertes Hinweisschild, Zaunhöhe bis 1,00 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand 2,50m- 3,00m Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Wiederverwendbares Zaunmaterial säubern und zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Übriges Material nach Wahl des AN verwerten.</p>			
5.9	5,000	m		
	<p>Poller aufnehmen und entsorgen Ausstattungsgegenstand Poller aufnehmen, Poller aus Stahlrohr, Höhe bis ca. 100 cm, Durchmesser bis ca. 90 mm, einschl. Betonfundament aufbrechen, 1 St. Fundamente ca. 30 x 30 x 50 cm, aus Beton bis C20/25, Anfallendes Abbruchmaterial aufnehmen, laden und entsorgen</p>			
5.10	1,000	St		
	<p>Findling aufnehmen und lagern Findling aufnehmen und lagern, auf der Grünfläche aufliegend, Durchmesser ca. 0,6 bis 0,8 m, Stein aufnehmen und im Baustellenbereich auf dem Lagerplatz des AN zwischenlagern.</p>			
5.11	1,000	St		
	<p>Findling einbauen Findling des AG einbauen, Findling im Baustellenbereich auf dem Lagerplatz des AN gelagert, Findling aufnehmen und zur Einbaustelle transportieren, Nach Vorgaben des AG/BÜ auf die Grünfläche bzw. unbefestigte Fläche auflegen.</p>			
5.12	1,000	St		
	<p>Pflasterstreifen 4-reihig aufnehmen, Kupferschlacke Pflasterstreifen aus Kupferschlackesteinen aufnehmen. Art = Großpflaster ca. 16 x 16 x 16 - 18 x 18 x 18 cm, Breite des Streifens 4 Reihen, Breite ca. 70 - 75cm, Pflastersteine aus Kupferschlacke. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch mit hydraulischen Bindemitteln. Fundament aus Beton C 20/25, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Kupferschlackesteine fachgerecht entsorgen, AVV 17 05 04, Entsorgungsnachweis führen und dem AG übergeben, Restliches Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>			
5.13	31,000	m		
	<p>vorh. Straßenablauf 500x500 abbrechen StLK-Nr. :06110504112004 Straßenablauf einschließlich Aufsatz vollständig ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch-</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
5.14	3,000	St Entwässerungsröh. abbrechen, DN100 bis DN 200 StLK-Nr. :0611030399090030		
		Entwässerungsröhrlleitung abbrechen. Entwässerungsröhrlleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN 100 bis 200 Rohr aus Steinzeug, PVC, einschl. Trennschnitte, Fliessohllentiefe bis ca. 1,30 m Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
5.15	30,000	m Leitungsenden verschließen bis DN200		
		Rohrleitungen an den Enden mit Beton abdichten (Betonplombe), Beton liefern und einbauen, Leitungen DN 100 bis DN 200 aus Beton/Steinzeug/PVC.		
5.16	6,000	St Schacht aufnehmen		
		Schacht aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt in mm 1000 x 1000 oder DN = 1000, Totalbruch, lichte Schachttiefe bis 2,00 m , aus Mauerwerk und Beton , Abbruchmaterial laden und entsorgen .		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6		Verkehrsanlagen		
6.1		Oberboden abtragen StLK-Nr. :121061250910 Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke ca. 15 cm Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
6.2	7,000	m3 Boden lösen und lagern Nicht überwachungsbedürftiger Boden aus Abtragsbereichen lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A, enthält bis ca. 30 % Bauschutt (Ziegelbruch, Betonreste), Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
6.3	240,000	m3 Boden lösen und lagern, Bodenverbesserung Nicht überwachungsbedürftiger Boden aus Abtragsbereichen lösen und im Baustellenbereich für eine Wiederverwertung lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A, Mehraushub unterhalb des Planums bis 0,5 m Tiefe, i.M. 0,3 m lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
6.4	50,000	m3 Handarbeit Zulage für Auskofferungsarbeiten Handarbeit für Auskofferungsarbeiten, als Zulage zu Vorpositionen, Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.		
6.5	30,000	m3 Material liefern und einbauen GW/GI 0/32 Untergrundverbesserung durchführen. Material in Auskoffierung einbauen und verdichten. Material 0/32 GW/GI aus natürlichen Mineralstoffen für Frostschutzschichten, Einbaudicke bis ca. 50 cm, i.M. 30 Material liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskofferungssohle.		
6.6	50,000	m3 Geogitter liefern und einbauen Geogitter als Kombinationsprodukt Geogitter/Vlies liefern und einbauen, Gitter-Boden-Tragsystem homogen, gestreckte, aus einer Kunststoffbahn hergestellte Gitterbahn aus Dreiecken/Trapezen und Hexagonen mit parallelen Rippen, Abstand 80 mm. Höhe 3,2 mm, mit einer effektive Wirkungshöhe (Knoten) von 4,5 mm, hohe Beständigkeit gegen chemische Einflüsse gemäß M Geok E 2005 kombiniert mit Geovlies, Geotextilrobustheitsklasse 3, Verlegung erfolgt in Anlehnung an das Merkblatt M Geok E und den Verlegehinweisen des Herstellers. Abgerechnet wird die tatsächlich abgedeckte Fläche; Überlappungsverluste sind einzurechnen.		
	250,000	m2		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.7				
	525,000	m2		
6.8				
	142,000	m3		
6.9				
	78,000	m3		
6.10				
	41,000	m		
6.11				
	2,000	m		
6.12				
	6,000	m		
6.13				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.14	60,000	m		
	Bordsteine schneiden			
	Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein 10 x 250 bis 15 x 300 mm Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer und auf Gehrung trennen.			
6.15	10,000	St		
	Pflasterd. aus Betonsteinen liefern u. herst.			
	Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Fahrbahn. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Mit Fase, ohne Vorsatzbeton. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5 Kategorie SZ 22 Fuge mit Baustoffgemisch 0/5 Steine im Ellenbogenverband verlegen.			
6.16	415,000	m2		
	Pflasterd. aus Betonsteinen des AG herst., Drainfugenpflaster			
	Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. In Fahrbahnflächen. Pflaster liefern und einbauen, Format für Rastermaß Drainfugenpflaster mit Nut-Feder-System als Verschiebesicherung, Fugenbreite ca. 12 mm, Format 20 x 20 cm (Steingrundmaß 18,8 x 18,8 cm), Steinhöhe 8 cm, anthrazit Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fuge Fugen mit einem gebrochenen Sand 2/8 schließen und einschlämmen, Steine im Reihenverband verlegen			
6.17	96,000	m2		
	Pflasterstreifen Betonpflaster, grau			
	Pflasterstreifen 1-reihig mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. In Parkflächen. Pflasterstreifen als Trennstreifen zwischen den Stellplätzen, Format für Rastermaß Betonrechteckpflaster mit Format 20 x 10 c,m Steinhöhe 8 cm, grau, Mit Fase, mit Vorsatzbeton. Mit Fase, mit Vorsatzbeton. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5, in Reihe verlegt.			
6.18	43,000	m		
	Pflastersteine zuarbeiten			
	Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten, behauen oder schneiden. Pflastersteine schneiden, Art Betonsteinpflaster, 100x200x80 Dicke bis 8 cm.			
6.19	40,000	m		
	Pflasterstreifen 2-reihig herstellen - Gosse			
	Rinne aus Pflastersteinen aus Betonstein herstellen. Mehr-zeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Bordrinne, 2-zeilig,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Format für Rastermaß Betonsteinpflaster 16 x 16 x 14 cm grau, Steine liefern und einbauen Bettung aus Drainbeton, mind. 25 cm dick seitliche Einschalung herstellen und entfernen. seitliche Filterlage zu Tragschichten o. BM aus Geotextil GK 3 herstellen, Drainbeton gemäß Merkblatt Dränbetonschichten im Zentralmischverfahren herstellen, Festigkeitsklasse C 25/30, Festigkeitsklasse nachweisen, von außen zugänglicher Hohlraumgehalt der fertigen Schicht mind. 15 Vol.%, Wasserdurchlässigkeit $k_f > 1 \times 10^{-3}$ m/s, einschl. 3 cm Dränfeinbetonbettung, Fugen mit Zementmörtel vergießen, Druckfestigkeit Zementmörtel > 50 MN/m² (28 Tage) und > 35 MN/m² (7 Tage), nach Fugenverguss Pflaster reinigen, die Herstellung von Bewegungsfugen wird gesondert vergütet, sämtl. Material liefern und einbauen.</p>		
6.20	28,000	m		
		<p>Bewegungsf. in Rinne 2-reihig StLK-Nr. :171155102901 Bewegungsfugen in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 10 mm. Fuge in Rinne. Streifen-/ Rinnenbreite 0,32 Verfüllen mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaumplatte und elastischer Fugenmasse.</p>		
6.21	9,000	St		
		<p>Plattenstreifen, 1-reihig Plattenstreifen mit Gehwegplatten aus Beton herstellen. Ausführung hinter dem Betonborden im Grünstreifen im Bereich der Parkplätze und vor dem Fuß der Winkelstützen, Gehwegplatten aus Beton mit Fase, Nutzfläche grau, 50 x 50 x 5 cm, 1-reihig verlegen Einschichtig, Platten längs der Bordsteins in Reihe verlegen, Bettung entsprechend DIN 18318 auf 15 cm Unterbeton C 20/25, Beton liefern und einbauen. Fugen mit Pflasterfugenmörtel vergießen, Unterbau aus 20cm Frostschutzschicht 0/32 liefern und einbauen.</p>		
6.22	5,000	m		
		<p>Oberboden liefern und andecken, D=10cm Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die abgedeckten Flächen. Andeckung auf Bankettbereich sowie angrenzenden Seitenbereich, Böschungen, Nebenflächen Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand. Dicke der Andeckung = 10 cm.</p>		
6.23	100,000	m ²		
		<p>Planum für Rasenflächen herstellenebene bis leicht geneigte Flächen Planum für Rasenflächen herstellen ebene bis leicht geneigte Flächen zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2cm. Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge oberflächengleich. Steine, Fremdkörper, Dm über 3cm, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben. Anfallende Abfallstoffe werden Eigentum des AN und sind fachgerecht zu entsorgen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.24	100,000	m2		
	<p>Rasensaat (Neu-Ansaat) RSM 7.4 Rasensaat (Neu-Ansaat) mit zu liefernder Regelsaatgutmischung RSM 7.4, Landschaftsrasen Halbschatten in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Saatgutmenge, Saatgutmenge 25g/qm. herstellen. im Bankett und Seitenbereich. Nach der Ansaat Abwalzen mit leichter statischer Walze auf allen neu anzusäenden Flächen nach vorheriger Absprache mit dem AG vor Ort.</p>			
6.25	100,000	m2		
	<p>Poller liefern und einbauen Poller liefern und einbauen, Durchmesser mind. 150 mm, Höhe 1200 mm ab OKG, Pollerkörper aus Stahrohr, feuerverzinkt, mit Kunststoffbeschichtung gelb-schwarz, liefern und einbauen, Einzelfundament ca. 30 x 30 x 60 cm aus Beton C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen,</p>			
6.26	10,000	St		
	<p>Torfeststeller liefern und einbauen Torfeststeller liefern und einbauen, Fanghaken handbetätigt, zum Anschrauben an Wände, DIN links-rechts, aus Aluminiumguss mit Farbbeschichtung scharz, oder Stahl, feuerverzinkt ohne Farbbeschichtung, Länge ca. 100, Höhe ca. 90 mm, Breite ca. 30 mm, 2 Schraubenlöcher, Torfeststeller ca. 20 cm über OKG an Poller aus Stahrohr D ca. 150 mm, Wanddicke bis 4,5 mm, montieren, 2 St. Gewinde bis M10 in Poller einbohren, 2 St. Schrauben mit Unterlegscheiben, bzw. selbstbohrende Schrauben, liefern und einbauen.</p>			
6.27	18,000	St		
	<p>Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstel- len einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem frühe- ren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 2000 mm bis 2500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten ohne Erdanker In Bodenklasse 3 bis 5 aufstellen. Fundament aus Ortbeton C12/15, Breite 30/30 cm, Tiefe 30 cm Aushubmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zufüh- ren. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Ein- heitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfosten- länge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.</p>			
6.28	3,000	St		
	<p>Verkehrszeichen liefern, Verkehrsschild liefern und anbringen. Schild 'VZ 314 ' Größe 2. Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 1. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubungsmaterial aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes 2 m über der Verkehrsfläche.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.29	2,000	St		
		Verkehrsschild liefern ZZ StLK-Nr. :1113040299101211 Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern. Schild Zusatzzeichen Beschriftung "4 x Parkplätze BfN" und "2 x Parkplätze BfN" Größe 1. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 1. Schild = flach, 3 mm dick. Lochung nach IVZ-Norm Standardplan I. Lieferung frei Lagerplatz nach Unterlagen des AG. Abladen durch AN.		
6.30	2,000	St		
		Parkplatzbeschilderung demontieren Schild demontieren, Schild aus Kunststoff am vorh. Zaun montiert, Abmessungen ca. 600 x 800 mm, mit Kabelbindern befestigt, Kabelbinder abtrennen, Schild zur Wiederverwendung		
6.31	1,000	St		
		Schild montieren Schild montieren, Parkplatzbeschilderung aus Kunststoff, Trägerplatte aus Stahlblech 3 mm liefern, Maße ca. 600 x 800 mm, Kunststoffschild des AG auf die Trägerplatte montieren, je 8 St. Bohrungen in Trägerplatte und Schild herstellen, 8 St. Pilzkopfsrauben und Muttern liefern und einbauen, Trägerplatte mit Schild an Pfosten Durchmesser 60,3 mm, mittels Verschraubungen und Schellen montieren, Montagematerial liefern.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7		Straßenbeleuchtung		
7.1		Kabelgraben 0,40 m tief Boden für Leitungsgraben profilgerecht ausheben, Kabelgraben 0,40 m tief. Sohlenbreite 0,30 m, Homogenbereich A , Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Grabensohle mit 10 cm unter sowie 30 cm über dem verlegtem Erdkabel mit steinfreiem Sand bedecken und verdichten, Graben verfüllen und verdichten, Ev2>=45MPa , Nachweis erbringen, Graben einmessen und an den Straßenbauer übergeben.		
	40,000	m		
7.2		Mastgruben für Beleuchtungsmaste Mastgruben für Leuchten LPH 4,00 m ausheben und fachgerecht verfüllen. Mastgruben in Handschachtung unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen ca. 0,60 m x 0,60 m x 0,90 m herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten. Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen.		
	2,000	St		
7.3		Zulage für Handarbeit Zulage für die Herstellung von Rohrgräben im Bereich von Ver- und Entsorgungsleitungen von Hand als Zulage zur den Vorpositionen, Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.		
	5,000	m3		
7.4		Kabelwarnband verlegen Markierung von Kabeltrassen liefern und herstellen, aus Kabelwarnband, Farbton gelb, (32)A für 'Straßenbeleuchtung ', mit Beschriftung, verlegen 40 cm über Kabelachse.		
	40,000	m		
7.5		Kennzeichn. Kabel Kennzeichnung von Kabeln liefern und herstellen, mit Kabelerkennungsstreifen aus PVC, Farbe blau, mit Beschriftung (SB/0,4/5x16 Cu), Befestigung am Kabel 1 Stück je 5 Meter.		
	8,000	St		
7.6		Kabelschutzrohre DN 110 Schutz von Kabeln liefern und herstellen, aus Kabelschutzrohren aus PVC hart DIN 8061 Teil 1, DN 110, Reihe 3, Wanddicke 3,2 mm, verlegen einrohrig, Verlegtiefe ca. 0,8 / 0,9 im Bereich OK Straße einschl. Sandbettung.		
	10,000	m		
7.7		NY-Y-J 5x16 Kunststoffkabel NY-Y-J 5 x 16 re, Cu-Zahl 768 in vorhandene Gräben oder geteilte Kabelkanalformsteine, mit Einbettung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7.8	50,000	m		
		Anschließen 5x16		
		Anschließen von Kabeln oder Leitungen an beigestellten Betriebsmitteln, Querschnitt bis 5 x 16 mm ² .		
7.9	4,000	St		
		Anschließen 5x1,5		
		Anschließen von Kabeln oder Leitungen an beigestellten Betriebsmitteln, Querschnitt bis 5 x 1,5 mm ² .		
7.10	2,000	St		
		LED Straßenleuchte, einschl. Mast		
		Leuchtenkörper einschl. Mast liefern und einbauen, Lieferung der Leuchte mit vorkonfektionierte Leitung, Höhe 5 m, konischer Mast AK 50.76 aus feuerverzinktem Stahl, lasergeschweißt, freie Mastlänge 5,00 m über EOK, mit Masttür 400x85 mm mit Dreikantschloss Sicherungskasten und Kabeleinführungsschutz, mit Erdstück am Mast 800 mm zum Einsetzen in das Erdreich, aufgeschumpfter Korrosionsschutzmanschette im Erdübergangsbereich, schwarz, sichtbar ca. 80 mm		
		Zwei Leuchtenköpfe jeweils mit LED DA+ 2x8/138 17 W/2.900 lm/730/3.000 K warmweiß (1 Modul nach Zhaga-Standard), Systemleistung 20 W, Bemessungslichtstrom 2.647 lm, gerichtetes Licht (Multi Layer) flache Abdeckung aus klarem Einscheibensicherheitsglas; flaches, keilförmiges Gehäuse aus Aluminiumdruckguss ohne Kühlrippen, nach oben aufklappbar, IK 10, inkl. Aufsatz-/ Ansatzstück ASA 60 aus Aluminiumguss zur Montage als Ansatzleuchte am Ausleger, inkl. Kurzem Zweifachausleger ZMA 276150-90 aus feuerverzinktem Stahl, Lackierung: RAL 6009 tannengrün bzw. Abstimmung mit dem AG,		
7.11	2,000	St		
		Anpassungsarbeiten an Leuchten		
		Anpassungsarbeiten der Innenschaltung sowie Einstellungsarbeiten der Spiegeltechnik an die örtliche Schaltungsart nach Vorgabe des AG		
7.12	2,000	St		
		Übergangskasten Masteinbau		
		Kabelübergangskasten gem. VDE 0660/Teil 505 aus schlagfestem Polypropylen Einsatzgebiet: SK - Einbau im Lichtmast, mit Kabeltüllen und transparentem Deckel, Mastinnendurchmesser: ab 89 mm Türgröße: min. 85 x 270 mm Klemmsystem: Schiebeklemmtechnik im Einbaublock Sicherungssystem: 2 x D01 (I4) mit Schraubkappen und Sicherungen 6 A Anschlüsse: L1, L2, L3, L4, PEN kompl. mit Erdungsseil 400 mm lang, grün/gelb, 10 mm ² Zugang: Kabelschelle für 2 Kabel 4x25 mm ² oder 3 Kabel 5 x16 mm ² Abgang: 2 St Abgangstüllen Schutzklasse II, Schutzart IP 54 liefern und montieren.		
		Fabrikat/Typ "Jordan, EKM 2050 SK" Art.-Nr.: 88837		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7.13	2,000	St		
<p>Straßenbeleuchtungsschrank Straßenbeleuchtungsschrank, Schrank Größe KVS 112 Größe 1, mit Kunststoffsockel, Schutzart IP 44 / Schutzklasse II mit Doppelschließung für Profilhalbzylinder Farbe RAL 7035</p> <p>Hausanschlußkasten NH 00 1 Zählerplatz nach DIN 43 870 mit Leistungsabsenkung</p> <p>3 Abgänge bestehend aus: 9 x LS-Schalter 16A, C / 1 pol. 2 x LS-Schalter 10 A, B / 1 pol 1 x FI/LS-Schalter 10A, B / 2 pol 1 x Schütz 63A/AC1, 3 polig 1 x Service-Steckdose- Schuko 16A/2 pol. 1 x Schrankbeleuchtung 35 W 1 x Hand-Automatik-Umschalter 1 x Schaltuhr 1 x Dämmerungsschalter m. Lichtfänger 3 Abgangsklemmen 16 mm² / 5 pol</p> <p>Schaltschrank liefern und aufstellen, einschl. Bodenaushub, sämtliche Materialien und Nebenarbeiten als komplette Leistung.</p> <p>Stromlaufplan ist in Digitalformat dem AG vor den Arbeiten zur Freigabe zu übergeben. Vorgabe durch den AG und die BÜ.</p>				
7.14	1,000	St		
<p>Sockelfüller Sockelfüller liefern und einbauen, bei Gehäusen im Freien Füllmaterial zur Reduzierung der Schwitzwasserbildung Plastiksack, Inhalt: 25 Liter</p>				
7.15	1,000	St		
<p>Besichtigung, Erprobung, Abnahme Besichtigung, Erprobung und Abnahme der gesamten ausgeschriebenen Anlage lt. DIN VDE 0100 Teil 610 Abs. 4.1 und 4.2. Die Ergebnisse sind im Übergabeprotokoll einzutragen (je Versorgungseinheit) .</p>				
	1,000	psch		
<p>Anmerkung: Prüfung der Funktionsfähigkeiten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Für die Prüfung auf Wirksamkeit der geforderten Schutzmaßnahmen und des darüber zu erstellenden Prüfprotokoll und Übergabescheines sind nachstehende Positionen angesetzt.</p>				
7.16				
<p>Messung des Erdausbreitungswiderstandes Messung des Erdausbreitungswiderstandes mit Prüfprotokoll DIN VDE 0141 Prüfbuch anfertigen nach DIN 18394, gemessene Widerstandswerte auflisten, einschl. Prüfbereich DIN 48 831, Anlagenbeschreibung DIN 48 830, Bestandszeichnung DIN 48 820 in 2facher Ausführung je Versorgungseinheit.</p>				
7.17	1,000	St		
<p>Messung Isolationswiderstand Messung des Isolationswiderstandes der gesamten ausgeschriebenen Anlage. Lt. DIN VDE 0100 Teil 600 aller Stromkreise,</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zu- und Ableitungen. Die Ergebnisse sind im Übergabeprotokoll einzutragen. Nachfolgende Messungen sind durchzuführen: L1 gegen L2, L3, PEN L2 gegen L3, PEN L3 gegen PEN je Versorgungseinheit		
7.18	1,000	psch Schleifenimpedanz Messung der Schleifenimpedanz oder des Kurzschlußstromes der gesamten Anlage lt. DIN VDE 0100 Teil 600, Abs. 8.2.3.2, Abs. 12.1 aller Stromkreise, Zu- und Ableitungen. Die Ergebnisse sind im Übergabeprotokoll einzutragen. (Je Versorgungseinheit)		
7.19	1,000	psch Messung der Beleuchtungsstärke Die Messung der Beleuchtungsstärke nach DIN VDE ist mit genormten Messgeräten unter Angabe der Herstellerbezeichnungen vor der Freigabe der jeweiligen Bauabschnitte durchzuführen. Die Messergebnisse sind in einem gesonderten Bestandsplan im CAD Format mit einem Maßstab 1 : 250 bei der Übergabe der Anlagenteile dem AG 3-fach zu übergeben.		
7.20	1,000	St Überarbeitung von Schaltungsunterlagen Die vorhandenen Bestandsunterlagen im CAD-Format müssen nach Vorgabe sowie Absprache mit der Stadt Plau, sowie der Wartungsfirma überarbeitet werden. Bestandszeichnungen in 3-facher Ausführung als Papierpausen, farbig angelegt, gefaltet und beschriftet, sowie auf CD. Die Übergabe der Unterlagen erfolgt spätestens mit dem Schlussaufmass.		
7.21	1,000	psch Bestandspläne nach GIS Bestandspläne nach DIN 2425 und der Zeichenvorschrift des Geographischen Informationssystemes zur Abnahme der Baumaßnahme durch ein zugelassenes Vermessungsbüro der Stadtwerke Stralsund. Zu übergebene Unterlagen: 2 x Zeichnungen, 1 x digital		
7.22	1,000	psch Technische Dokumentation Technische Dokumentation bestehend aus: Anlagenbeschreibung Bedienungs- und Wartungsanleitung Revisionszeichnung mit Kabellage- und Schutzrohrplan Abnahmeprotokoll Meßprotokoll Errichterbestätigung Bezugsquellennachweis vom AG sind in 2facher Ausfertigung in Mappen geordnet mit Inhaltsangabe spätestens 3 Wochen nach Bau- abnahme an den AG zu übergeben		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8	Erschließung Regenwasser			
8.1	Rohrmarkierung			
	Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung "Achtung, Regenwasserleitung", 40 cm über Rohrscheitel.			
	85,000	m		
8.2	Kunststoffrohrltg DN 200PP			
	Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 200. Rohr Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBT-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, mit farblicher Kennzeichnung für Regenwasser. Trennschnitte ausführen. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anchrägung Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe ca. 1,35 bis 1,65 m ab OKG, Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.			
	35,000	m		
8.3	Kunststoffrohrltg DN 150 PP			
	StLK-Nr. :0611035699919019			
	Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150 Rohr Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBT-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, mit farblicher Kennzeichnung für Regenwasser. Trennschnitte ausführen. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anchrägung Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe ca. 0,60 m bis 1,50 ab OKG Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.			
	50,000	m		
	Material der nachfolgenden Formteile: Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBT-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2.			
8.4	Formstück einbauen (Zul) DN150, Bogen 15 bis 45°			
	StLK-Nr. :06110367990400			
	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Bogen, 15 bis 45°, DN 150			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.11	1,000	St	_____	_____
		Kontrollschacht DN 400 einbauen, RW Kontrollschacht DA 400, aus PP in Bodenteil Typ RML, Zu- und Ablauf DN 200 KG, Schachtrohr DN 400 aus PVC-U, Liefern und fachgerecht entsprechend Herstellervorgaben einbauen. Lichte Tiefe bis 1,25 m, Aufsatz wird gesondert vergütet, 2 St. Muffenstopfen DN 200 liefern und einbauen.		
8.12	3,000	St	_____	_____
		Abdeckung D 400 Schachtabdeckung Klasse D 400 entsprechend DIN EN 124 / 1229, Teleskopabdeckung mit Lüftung Mit Gussdeckel verschraubt, rund, Teleskoprohr DN 315 und Teleskopmanschette. Teleskoprohr aus PVC-U, Abdeckungen aus Guss. Betonauflagerring liefern und einbauen.		
8.13	3,000	St	_____	_____
		Schachtanschluss herstellen (Zul) RohrDN 150 Kunststoff StLK-Nr. :06110360034903 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 150. Material = Kunststoff. Schacht aus Beton, DN 1000 Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.		
8.14	5,000	St	_____	_____
		Schachtanschluss herstellen (Zul) RohrDN 200 Kunststoff StLK-Nr. :06110360054903 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 200. Material = Kunststoff. Schacht aus Beton, DN 1000 Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.		
8.15	5,000	St	_____	_____
		Anschluss an vorh. Leitung Anschluß von Abwasserkanal aus PP im Anschlussbereich. DN 150 PP an vorhandene Leitung DN 150 aus Steinzeug Trennschnitt an vorh. Leitung ausführen, Rohrende vorbereiten, Einbau einer Rohrkupplung 160-192 mm, Material liefern und einbauen, einschl. Lieferung und Einbau Exzenterring, , vorhandene Anlage ist in Betrieb, einschl. Wasserhaltung, Höhe Trockenwetterabfluß in cm 5 .		
8.16	1,000	St	_____	_____
		Betonteil für Straßenablauf StLK-Nr. :9500972102011302 Betonteil für Straßenablauf mit Längsaufsatz, mit Schlammraum, DIN 4052 - 2a - 6a - 3a - 11 - 10b, mit Steckmuffe, setzen auf Betonaufleger, Mindestdicke 20 cm.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ablauf an Leitung anschließen.		
8.17	3,000	St Eimer für Straßenablauf StLK-Nr. :95009723041 Eimer DIN 4052 für Straßenablauf, Form C2.		
8.18	3,000	St Aufsatz für Straßenablauf, 500x300 StLK-Nr. :9500974000110101 Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Roste aus Gußeisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse D 400 gemäß DIN EN 124/DIN 1229, Maße 500 x 300mm . mit Einlage, höhengerecht in Mörtel MG III setzen.		
8.19	3,000	St Leitung reinigen bis DN 200 Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera-durchfahung im Hochdruck- oder Vakuumpülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN bis 300. Haltungslänge ca. 2 bis 20 m Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
8.20	85,000	m Schachtreinigung DN 1000 Schacht zur Vorbereitung auf die Kamera-durchfahung im Hochdruckverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Schacht DN 1000 Beton Verschmutzung/Ablagerungshöhe bis 10 cm im Gerinne. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
8.21	1,000	St Dichtheit prüfen Leitung bis DN 200 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Rohr DN bis 300 mm. Prüfung von Haltungslängen ca. 2 m bis 35 m Prüfung mit Wasser.		
8.22	85,000	m Dichtheitsprüfung Schacht DN 1000 Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, Wasser liefern und schadlos beseitigen, Verfahren mit Wasser , DN bis 1000 mm, Schachttiefe bis 1,50 mt .		
8.23	1,000	St Kameradurchfahung bis DN 200 StLK-Nr. :06110910191199 Kameradurchfahung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		übergeben. Rohr DN bis 300 mm. <i>Haltungslänge ca. 2 bis 20 m</i>		
		Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger USB-Stick		
8.24	85,000	m Kameradurchfahrung bis DN 150, vorh. Leitung Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN bis 150 mm, vorh. Leitung Haltungslänge ca. 10 m Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger USB-Stick.	_____	_____
	10,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9	Erschließung Schmutzwasser			
9.1	Rohrmarkierung Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung "Achtung, Abwasserleitung", 40 cm über Rohrscheitel.			
	20,000	m	_____	_____
9.2	Kunststoffrohrltg DN 150 PP StLK-Nr. :0611035699919019 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150 Rohr Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, Trennschnitte ausführen. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anchrägung Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe ca. 0,60 m bis 1,5 ab OKG Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.			
	20,000	m	_____	_____
	Material der nachfolgenden Formteile: Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2.			
9.3	Formstück einbauen (Zul) DN150, Bogen 15 bis 45° StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Bogen, 15 bis 45°, DN 150 Material = Kunststoff.			
	4,000	St	_____	_____
9.4	Formstück einbauen DN 150, Deckel StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Blinddeckel, DN 150 Material = Kunststoff.			
	1,000	St	_____	_____
9.5	Fertigteilschach. herstellen SW Fertigteilschacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteilschacht nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 1000 mm.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Lichte Schachttiefe ca. 1,5 m, Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Schachtsohle Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1, Gerinne gerade, Zulauf DN 150 PP, Ablauf DN 150 PP, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Kanalklinkern DIN 4051,.</p>		
9.6	1,000	St		
		<p>Schachtabdeckung rechteckig Schachtabdeckung Klasse D 400 entsprechend DIN EN 124 / 1229, lichte Weite 610 mm, Bauhöhe 160 mm, BEGU - Rahmen DIN 19 584 - 6, rechteckig, Deckel aus Gußeisen (ohne Beton) ohne Scharnier, mit dämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen. Zug um Zug mit dem Straßenbau auf Höhe setzen.</p>		
9.7	1,000	St		
		<p>Schachtabdeckung rund Schachtabdeckung Klasse D 400 entsprechend DIN EN 124 / 1229, lichte Weite 610 mm, Bauhöhe 160 mm, Rahmen rund aus Gußeisen, DIN 19584-7, Deckel aus Gußeisen (ohne Beton), ohne Schanier, mit dämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen. Zug um Zug mit dem Straßenbau auf Höhe setzen.</p>		
9.8	1,000	St		
		<p>Schmutzfänger für Schachtabdeckung Schmutzfänger in leichter Ausführung aus verzinktem Stahl für Schachtabdeckung D 600.</p>		
9.9	1,000	St		
		<p>Kontrollschacht DN 400 einbauen, SW Kontrollschacht DA 400, aus PP in Bodenteil Typ RML, Zu- und Ablauf DN 150 KG, Schachtrohr DN 400 aus PVC-U, Liefern und fachgerecht entsprechend Herstellervorgaben einbauen. Lichte Tiefe bis 1,30 m, Aufsatz wird gesondert vergütet, 2 St. Muffenstopfen DN 150 liefern und einbauen.</p>		
9.10	1,000	St		
		<p>Abdeckung D 400 Schachtabdeckung Klasse D 400 entsprechend DIN EN 124 / 1229, Teleskopabdeckung mit Lüftung Mit Gussdeckel verschraubt, rund, Teleskoprohr DN 315 und Teleskopmanschette. Teleskoprohr aus PVC-U, Abdeckungen aus Guss. Betonauflagerring liefern und einbauen.</p>		
9.11	1,000	St		
		<p>Schachttanschluss herstellen (Zul) RohrDN 150 Kunststoff StLK-Nr. :06110360034903 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.12	4,000	St		
9.13	1,000	St		
9.14	20,000	m		
9.15	1,000	St		
9.16	20,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		schriftlich vorlegen. Datenträger USB-Stick.		
	10,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10	Erschließung Trinkwasser			
10.1	Trinkwasserleitung aufnehmen Trinkwasserleitung, außer Betrieb, Material Stahl/GG, DN 80-100 mm aufnehmen u. entsorgen, einschl. Rückbau der Formteile. In den Einheitspreis sind erforderliche Trennschnitte einzurechnen.			
10.2	10,000	m	_____	_____
10.2	Schieber und Zubehör aufnehmen Bauteile, Formteile demontieren und aufnehmen, Schieber, Schieberarmatur, Schieberkappe aufnehmen und entsorgen, DN 80 - 150 mm, Trinkwasserleitung, außer Betrieb, In den Einheitspreis sind erforderliche Trennschnitte und die Erdarbeiten mit einzurechnen.			
10.3	3,000	St	_____	_____
10.3	Kopfloch für Rückbau Kopfloch herstellen. Homogenbereich A, Kopfloch für Rückbau Schieber und Armatur, Baugrubentiefe über 1,20 - 1,40 m. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens in der Leitungszone und oberhalb der Leitungszone bis OK Planum Straßenbau liefern und verdichten. Aushub zum Lagerplatz des AG transportieren und auf Haufwerken zu je 500 m3 zwischenlagern. Einfache Transportstrecke bis ca. 500 m.			
10.4	3,000	St	_____	_____
10.4	Rohrmarkierung Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung "Achtung, Trinkwasserleitung", 40 cm über Rohrscheitel.			
10.5	20,000	m	_____	_____
10.5	Druckrohr PE-HD 40 x 3.7 Druckrohr aus PE-HD für Trinkwasser DIN 19533, in Ringbunden, mit glatten Enden, Baulänge in m Einzellängen , Anpassung Hausanschluss PE 80 , PN 10, SDR 11, 40 x 3.7, DN 32 mm, Schweißverbindung wird gesondert vergütet, verlegen DIN 19630 auf vorhandenem Auflager in vorhandenen Gräben ohne Verbau. Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m.			
10.6	20,000	m	_____	_____
10.6	Schneiden PE-HD DN 32 Schneiden und Ansträgen DIN 2559-1 innerhalb von Rohrgräben, im Rohrleitungsstrang, an Druckrohrleitungen für Trinkwasser, aus PE-HD DIN 8074 und 8075, SDR 11, DN 32 mm , Außendurchmesser x Wanddicke in mm 40 x 3,7			
10.7	2,000	St	_____	_____
10.7	Verschlußmuffe DN 32 Verschlussmuffe mit Anschlag aus PE-HD Spritzguß DIN 16963-7, zum Heizwendelschweißen, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW VP 607, als Zulage zu Druckrohrleitungen aus PE-HD DIN 8074 und DIN 8075, DN 32, da 40.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2,000 St

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11		Schutzrohrverlegung		
11.1		Rohrmarkierung Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung "Achtung, Kabel", 40 cm über Rohrscheitel.		
	20,000	m		
11.2		Kabelgraben für Schutzrohrverlegung, Tiefe bis 1,0 m Graben für Sickerleitungen, Kabelgraben oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. Bodenklassen 3 und 4. Homogenbereich A, Grabentiefe 1,00 bis 1,25, Graben mit senkrechten Wänden, Breite der Grabensohle über 1,0 bis 1,40 m. Aushub Aushub fördern, zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Kabel bzw. Schutzrohre in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens in der Leitungszone liefern. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 3 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	20,000	m		
11.3		Kabelschutzrohr einbauen PVC hart 160x4,7 Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, einbauen. Rohroeffnungen dicht verschliessen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Laenge in der Achse der Rohrleitung. Material = PVC hart-Rohr 160 x 4,7 DIN 8061. Ziehdraht liefern und einbauen.		
	20,000	m		
11.4		Rohrende DN 150 abdichten Rohrende Schutzrohr DN 160, PVC 160 x 4,7 mm wasserdicht verschließen, Durchführung 1 Kabel Durchmesser ca. 4 - 5 cm, Abdichtung nach Wahl des AN ausführen.		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Baustelleneinrichtung/ Kontrollprüfungen		
2		Verkehrssicherung		
3		Allgemeines		
4		Bodenbeprobung/ -entsorgung		
5		Abbrucharbeiten		
6		Verkehrsanlagen		
7		Straßenbeleuchtung		
8		Erschließung Regenwasser		
9		Erschließung Schmutzwasser		
10		Erschließung Trinkwasser		
11		Schutzrohrverlegung		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30536-D4-0001**Vergabenummer **26A0031G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

3114227-Ern. Befestigung Zufahrt Garagen**Putbus, Garagen Lauterbach**

Leistung

Erneuerung Befestigung Zufahrt Garagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0031G	
Baumaßnahme 3114227-Ern. Befestigung Zufahrt Garagen Putbus, Garagen Lauterbach		
Leistung Erneuerung Befestigung Zufahrt Garagen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30536-D4-0001	3114227-Ern. Befestigung Zufahrt Garagen Putbus, Garagen Lauterbach
Vergabenummer	Leistung
26A0031G	Erneuerung Befestigung Zufahrt Garagen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.